

## **Eglise Evangelique au Maroc: Aktuelles vom Projekt „Vivre l’Espoir“**

Die Situation unseres Projekts „Vivre l’Espoir“ ist momentan recht angespannt, weil jeden Tag Kinder und Jugendliche in dem Zentrum und der benachbarten Caritasstation eintreffen, um um Unterstützung zu bitten. Der kleinste Winkel wird ausgenutzt, um ihnen einen Schlafplatz anbieten zu können. Momentan mussten vier Jugendliche in zwei Garagen vorläufig untergebracht werden, weil ansonsten kein Platz in der Herberge war. Da es im Winter in Oujda sehr kalt wird, kann das keine Dauerlösung sein.

Es gibt auch eine erfreuliche Meldung. Am 1.9. haben wir mit unserer Partnerkirche, der Ev. Kirche von Marokko, der Don Bosco Schule in Kenitra ein Projekt für 10 unbegleitete Jugendliche, die in Marokko bleiben wollen, begonnen. Sie werden im Elektrohandwerk ausgebildet mit der Zusatzqualifikation, Solaranlagen bauen zu können. Das erfolgt in Zusammenarbeit mit Transfergesellschaften und marokkanischen Firmen aus der Solarbranche. Diese wurden von der marokkanischen „Wirtschaftswoche“ für ihr Engagement für unbegleitete Jugendliche aus dem Projekt Vivre l’Espoir ausgezeichnet.

Wir sind dankbar, dass wir diese Projekt dank einer großzügigen Spende von € 20.000 einer Bonner evangelischen Kirchengemeinde und eines Zuschusses von € 20.000 von Brot für die Welt beginnen konnten. Da uns noch Geld für dieses Projekt fehlt, haben wir gebeten und dazu aufgerufen, dass Gemeinden und/ oder Privatpersonen einen, einen halben oder einen viertel Ausbildungsplatz finanzieren.

Dankbar sind wir dem Gymnasium in Odenkirchen, das über den Verkauf von Kaffee der Schülerfirma „Fair:OK!“ € 500 Gewinn gemacht hat und uns diesen Betrag für das Projekt zur Verfügung stellen wird.

Die Spende wird im Januar übergeben.

Hans-Joachim Schwabe

Vorsitzender des Partnerschaftsausschusses